

RAMANUJA

Ramanuja wurde 1017 in Perumbudur in Tamil Nadu in eine Brahmanen Familie geboren. Sein Vater hieß Keshava Somaya, seine Mutter Kantimati. Seine Eltern nannten ihn Ilaya Perumal.

Ramanuja ist sein Initiationsname, dem ihm sein Lehrer, Yadavaprakash, gab. Er gilt als Inkarnation von Lakshmana, dem jüngeren Bruder Ramas (anuj bedeutet jüngerer Bruder).

Von Geburt an war er ein außergewöhnlicher Junge. Yadavaprakash vertrat die monistische Philosophie und befürchtete aufgrund der geistigen Fähigkeiten seines Schülers, er würde dieser Philosophie gefährlich werden und sie widerlegen. So plante er, ihn umzubringen.

Er nahm ihn mit auf eine Pilgerreise, um sein Vorhaben in einem Wald umzusetzen. Ramanuja wurde gewarnt und konnte fliehen. Allein auf sich gestellt irrte er durch den Wald, wo er einen Jäger und seine Frau traf. Sie fragten ihn wo er hinginge, er antwortete, dass er nach Kanchipuram gehe.

Zufällig war das auch das Ziel des Paares und sie gingen gemeinsam. Als sie in Kanchipuram ankamen war das Paar plötzlich verschwunden. Ramanuja war klar, die beiden waren Vishnu und Seine Gefährtin Lakshmi.

Ein paar Tage später erschien auch Yadavaprakash in Kanchipuram und musste feststellen, dass sein Plan misslungen war. Hatte er doch gehofft, ein wildes Tier hätte Ramanuja getötet. Er bat ihn, alles zu vergessen und wieder sein Schüler zu werden. Ramanuja stimmte zu.

So geschah es, dass Ramanuja Yadavaprakash von seiner Philosophie abbrachte und Yadavaprakash nun Ramanujas Schüler wurde.

Ramanuja hörte von einem großen Lehrer, Yamunacharya, dessen Schüler er wurde.

Ramanuja beendete seine Studien im Alter von sechzehn Jahren. Mit siebzehn heiratete er Rakshakambal und begann das Leben eines Haushälters. Glücklicherweise war er nicht, seine Frau war reizbar und meist schlecht gelaunt.

Weiterhin unterrichtete er Schüler in Sanskrit.

Eines Tages erschien ein Schüler Yamunacharyas, Kanchipurna, mit seiner Frau. Beide entstammten einer niederkastigen Familie, er jedoch war ein geistiger Genius.

Die Frauen gingen gemeinsam Wasser holen, da spritzte etwas Wasser vom Gefäß von Kanchipurnas Frau in das Gefäß von Rakshakambal. Sie brach in Zorn aus. Als Kanchipurna von dem Vorfall erfuhr verließ er mit ihr sofort das Haus.

Ramanuja begann darüber nachzudenken, seine Frau zu verlassen.

Yamunacharya wurde krank und schickte Kanchipurna, er möge Ramanuja zu ihm bringen.

Während Ramanuja lehrte erschien ein hungriger Brahmane, Ramanuja schickte ihn zu seiner Frau, sie würde ihm etwas zu Essen geben.

Rakshakambal jedoch warf ihn hinaus.

Als der Brahmane Ramanuja erzählte was vorgefallen war sagte dieser: ‚Warte hier‘.

Ramanuja schrieb auf ein Blatt: Meine liebe Tochter, dein Bruder heiratet, bitte komme.

Das Blatt gab er dem Brahmanen und dieser überreichte es Rakshakambal. Als sie nun meinte, er sei ein Gesandter ihres Vaters war sie zuvorkommend und lud ihn zum Essen ein.

Sie bat Ramanuja, mit ihr zu kommen, doch dieser erklärte ihr, dass er keine Zeit habe, sie möge alleine mit dem Brahmanen gehen.

Als sie weg war verließ auch Ramanuja das Haus und ging mit Kanchipurna zu Yamunacharya. Als sie ankamen war er aber bereits gestorben.

Ramanuja fiel auf, dass Yamunacharya drei Finger zusammengelegt hatte. Er fragte, was das bedeuten könnte, keiner wusste eine Antwort.

Ramanuja wurde still, nach einiger Zeit sprach er zu Yamunacharyas transzendenten Körper: ‚Ich werde einen Kommentar zum Vedanta schreiben und ihn in Indien lehren.‘

Ein Finger löste sich.

‚Ich werde der Welt entsagen und deine Lehre lehren.‘

Ein weiterer Finger löste sich.

‚Ich werde Hingabe gemäß deiner Lehre in Indien verbreiten.‘

Der dritte Finger löste sich.

So wurde Ramanuja Yamunacharyas Nachfolger und verbreitete den Vishishtadvaita, den modifizierten Monismus, im ganzen Land.

Ramanuja starb 1137.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Sushma Gupta.